

**Geschäftsführung
Behindertenbeirat**

Es informiert Sie	Guido Schäfer
Telefon (0202)	563 - 2713
Fax (0202)	563 - 8177
E-Mail	guido.schaefer@stadt.wuppertal.de
Datum	25.07.12

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Behindertenbeirates (SI/7608/09) am 04.03.2009

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Hans Bernd Engels, Herr Jörg Werner

Beiratsmitglieder

Herr Günter Andreß, Herr Jörg Blume, Frau Petra Bömkes, Frau Erika Bräuer, Frau Claudia Conrads, Frau Hannelore David, Herr Elias Hadjiandreou, Herr Peter Hansen, Frau Bärbel Hoffmann (Diakonie Wuppertal), Herr Ralf Otto Jacob, Frau Barbara Kordes, Herr Jürgen Krefting, Frau Christel Longrée, Frau Sabine Neubauer, Herr Gottfried Paul-Roemer, Herr Udo Scheer, Herr Heinz Schöpp (Deutsches Rotes Kreuz), Herr Jörg Schulte, Frau Christel Simon, Herr Bernd Winkelmann, Frau Else Witt

Vertreter/innen der Verwaltung

Frau Charlotte Dahlheim, Herr Uwe Temme

Schriftführer

Herr Guido Schäfer

Nicht anwesend sind:

Beiratsmitglieder

Herr Reinhard Fliege, Herr Dr. Stefan Kühn, Frau Elke Lindsiepe-Gierling, Herr Theodor Norf, Herr Bernhard Reinshagen, Herr Detlef Schmitz

Vertreter/innen der Verwaltung

Herr Michael Lehnen

Schriftführer:

Guido Schäfer

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:15 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Begrüßung

Der Vorsitzende Herr Engels begrüßt die anwesenden Mitglieder des Behindertenbeirates und Gäste.
Herr Engels spricht der anwesenden ehemaligen stellvertretenden Vorsitzenden Frau Leutheuser seinen Dank aus und verabschiedet sie offiziell.
Gedenkminute für Frau Pferdehirt.

2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

3 Genehmigung der Niederschrift / Tagesordnung

Die Niederschrift zu Sitzung vom 10.12.08 wird genehmigt.

Die Tagesordnung wird um den Tagesordnungspunkt 3.1 ergänzt und genehmigt.

3.1 Anfrage an das Ressort Soziales bezüglich der Einschränkungen bei Schülerbeförderung, Individualbetreuung und Schulzeitverkürzung Vorlage: VO/0266/09

Herr Temme bestätigt auf Anfrage, dass es im Gesundheitsamt aufgrund von fehlenden Kapazitäten zu Engpässen kommen kann, die jedoch keine Verzögerungen im Ressort Soziales bei Bewilligungen nach sich ziehen, da im Einzelfall auch ohne ein entsprechendes Gutachten des Gesundheitsamtes eine Bewilligung ergeht.

Bezüglich der Umsetzung der Schülerfahrkostenpauschale verweist Herr Temme auf das Ressort 206, Schulen, da es sich hier um eine Aufgabe des Schulverwaltungsamtes handle.

Es wird angeregt, dass zur nächsten Sitzung des Behindertenbeirates am 10.06.09 Herr Nocke, als Dezernent für den Bereich Kultur, Bildung und Sport und Frau Fahrenkrog für den Bereich des Ressorts 206 eingeladen werden.

Die Anfrage wird ohne Beschluss entgegen genommen.

4 Vorstellung des Konzepts "Stark ohne Limit" - Präsentation durch Herrn Schmiedeberg -

Herr Schmiedeberg stellt das Konzept zum Thema „STARK ohne Limit“ vor.

„STARK ohne Limit“ ist ein spezielles und umfassendes Konzept zur Konfliktbewältigung, Selbstverteidigung und Selbstbehauptung, bei dem Behinderte und Nicht-Behinderte eigene Handlungsstrategien reflektieren und erweitern können.

Das Konzept ist der Niederschrift als Anlage 01 beigefügt.

5 Aufbau eines Beschwerderates/einer Beschwerdestelle für ambulante Hilfen
Vorlage: VO/0083/09

Beschluss des Behindertenbeirates vom 04.03.2009:

Der Behindertenbeirat empfiehlt dem Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Familie dem Aufbau der Beschwerdestelle zuzustimmen.

Aus dem Behindertenbeirat sollen Frau Bömkes und Herr Scheer für den Beschwerderat als Vorschlag an die Fachgruppe benannt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

6 Sporthallen zur Ausrichtung von Behindertensportveranstaltungen

Beschluss des Behindertenbeirates vom 04.03.2009:

Im Nachgang zur VO/0970/07 zur Ertüchtigung von Sportstätten zu Grossveranstaltungen im Behindertensport, erfolgte seitens des Sportamtes, des GMW, der Behindertenbeauftragten und dem Behindertenbeirat eine Besichtigung der Unihalle und der Sporthalle Küllenhahn. Bewertungskriterien waren der Einladung zur Sitzung am 04.03.09 beigefügt.

Der Behindertenbeirat empfiehlt dem Sportausschuss der Stadt Wuppertal die Unihalle als Sporthalle für Grossveranstaltungen im Behindertensport zu ertüchtigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

7 Wegweiser für Menschen mit Behinderung

Der Wegweiser für Menschen mit Behinderung ist fertig gestellt und wurde entsprechend an die Anwesenden verteilt.

8 Sprechstunde Behindertenbeirat

Beschluss des Behindertenbeirates vom 04.03.2009:

Seitens des Behindertenbeirates wird beschlossen, dass wieder eine Sprechstunde eingeführt werden soll.

Angedacht ist ein Termin einmal im Monat, Donnerstags, in der Zeit von 14.00 – 17.00 Uhr im ehemaligen Versorgungsamt, Friedrich-Engels-Allee 76.

Der Behindertenbeirat stellt den Antrag an die Verwaltung, es möge geprüft werden, ob diese Sprechstunde zu den angegebenen Zeiten in den Räumen der Friedrich-Engels-Allee 76 durchgeführt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

9 **Satzungsänderung**
- Zwischenbericht -

Herr Engels berichtet, dass alle Fraktionen zwischenzeitlich angeschrieben worden sind um eine Empfehlung zur geplanten Änderung der Satzung des Behindertenbeirates abzugeben. Eine entsprechende Antwort der CDU-Fraktion wurde verlesen, die Antwort auf dieses Schreiben ist der Niederschrift als Anlage 02 beigefügt.

Die weitere Verfahrensweise bezüglich der Formulierungen und der Machbarkeit einzelner Änderungen wird seitens des Behindertenbeirates, dem Ressort 201 und der zuständigen Justiziarin vom Ressort 201 abgestimmt und das Ergebnis in der nächsten Sitzung vorgelegt.

10 **Hospitation von Politikern in sozialen Einrichtungen**
- Zwischenbericht -

Herr Engels berichtet, dass schon viele Einrichtungen ihre Zusage gegeben haben, dass Plätze zur Hospitation vorhanden sind.

Sobald alle angeschriebenen Einrichtungen geantwortet haben, erfolgt eine Sichtung der vorhandenen Plätze und entsprechende Anschreiben an die Politiker, um ihnen die Auswahl eines Platzes zur Hospitation zu ermöglichen.

11 **Weiterentwicklungen im Bereich der Eingliederungshilfe -**
Stichtagsbefragung
Vorlage: VO/0805/08

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegen genommen.

12 **Berichte aus den Gremien**

Herr Engels berichtet dass der Opernplatz in seinem Ausbau fast fertig sei, es jedoch bei den Blindenleitlinien erhebliche Defizite gebe, deren Änderungen bereits besprochen und vom Behindertenbeirat und der Behindertenbeauftragten entsprechend eingefordert worden.

Im Opernhaus selbst wurden Umbaumaßnahmen, wie der Einbau von Induktionsschleifen, Plätze für Rollstuhlfahrer vorgenommen, auch die Möglichkeit des Ausleihens eines Rollstuhls ist möglich.

Bericht des GMW wird der nächsten Einladung beigefügt.

13 **Berichte aus der Verwaltung**

Herr Temme spricht die Haushaltssituation der Stadt Wuppertal an, er weist auf ein strukturelles Defizit von 130,- Mio.€ hin.

Da aufgrund der Haushaltslage kein neues Personal eingestellt werden kann, kommt es in vielen Bereichen zu Servicesenkungen.

Im Bereich des Schwerbehindertenrechts (ehemaliges Versorgungsamt) wurden die Sprechzeiten neu festgelegt:

Montags – Donnerstags 09.00-12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr
Freitags 09.00- 12.00 Uhr

Die Öffentlichkeitsarbeit muss in diesem Zusammenhang ebenfalls auf das Nötigste begrenzt werden.

Weiterhin weist Herr Temme daraufhin, dass das Land NRW im Bereich der Wohnberatung für Menschen mit Demenz aus seiner Förderung (25%) aussteigen wird.

Wie diese Summe zukünftig finanziert werden soll ist noch offen.

Ein neuer Flyer der WohnBa ist der Niederschrift als Anlage 03 beigelegt.

14

Verschiedenes

Herr Hansen weist auf die Veranstaltung " Soziale Stadt" am 17.03.09 in Düsseldorf hin.

Am 30.04.09 findet ein Vortrag zum Thema Patientenverfügung in der Färberei statt, Teilnehmer ist unter anderem M. d. B Herr Manfred Zöllmer.

Seitens des Gremiums wurde die Frage an die Verwaltung gestellt, ob die Pflegestützpunkte in der Stadt Wuppertal zum 01.05.09 ihre Tätigkeit aufnehmen. Herr Temme berichtet, dass Verhandlungen mit den Pflegekassen in der nächsten Zeit anstehen würden, aber genaueres noch nicht gesagt werden könne.

Herr Temme machte aber auch hier nochmals klar, dass auch für die Pflegestützpunkte kein zusätzliches Personal zur Verfügung gestellt werden kann.

An das Rote Kreuz wurde seitens Herrn Schulte die Bitte geäußert, dass die Fahrer bezüglich des Angurtens von Rollstuhlfahrern nochmals speziell geschult werden.

Hans-Bernd Engels
Vorsitzender

Guido Schäfer
Schriftführer